

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Bildungswerkeausschuss, BWA/005/ XI	
Sitzung am	: 06.03.2014	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 21:15

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Thorsten Borchers
Schriftführer/in	: gez.	Inna Kagadij

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 06.03.2014

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Borchers, Thorsten

Teilnehmer

Brunkhorst, Joachim

Ebert, Annemarie

Fahl, Sabine

Flor, Hans-Joachim

Helm-Drube, Hildegard

Kleicke, Konrad

Maletzke, Franz

Mendel, Christoph

Müller, Christine

Nolte, Brigitte

von Prüssing, Herrmann

Wangelin, Kornelia

Verwaltung

für Herrn Köncke

für Herrn Schroeder

bis 20.15 Uhr

für Herrn Luther, bis 19.55 Uhr

für Herrn Möller

Kagadij, Inna

Philipp, Manfred

Reinders, Anette

sonstige

Bildungswerke, Protokollführung

Bildungswerke, Werkleitung

2. Stadträtin

Kowski, Ingrid

Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Köncke, Heiner

Luther, Bernhard

Möller, Rolf

Schroeder, Klaus-Peter

Welk, Christel

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 06.03.2014

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 4 :

Kulturelles Zentrum Garstedt

TOP 4.1 : A 14/0036/1

Antrag der SPD-Fraktion vom 05.12.2013 - Stadtbücherei Garstedt, Absätze 2 und 3

TOP 4.2 : A 14/0071

Antrag der CDU-Fraktion vom 19.12.2013, Initiative für Wohnen und Weiterbildung, Absätze 1 und 2 / Verweisung vom Hauptausschuss vom 27.01.2014

TOP 4.3 : B 14/0068

Beschlussvorlage der Verwaltung vom 19.02.2014 Bildungshaus Garstedt

TOP 5 :

Offenes Konzept Garstedt - ständiger Besprechungspunkt

Thema: Seminar mit Prof. Dr. Stang vom 07.02.2014 in den Bildungswerken

TOP 6 :

Sozialraumorientierung - Einführung von Frau Reinders

TOP 7 :

Marketingübersicht VHS/Beruf - Bericht Herr Philipp

TOP 8 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 9 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 9.1 :

Berichte und Anfragen Stadtbücherei

TOP

9.1.1 :

Umzug der Nachbarschaftsbücherei Glashütte in den „Schleckerladen“

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 06.03.2014

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzender, Herr Thorsten Borchers, eröffnet die Sitzung des Bildungswerkeausschusses. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit mit 13 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Herr Borchers stellt die Tagesordnung zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit 13 Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: Kulturelles Zentrum Garstedt

TOP 4.1: A 14/0036/1 Antrag der SPD-Fraktion vom 05.12.2013 - Stadtbücherei Garstedt, Absätze 2 und 3

Der Beschlussvorschlag wird von den Ausschussmitgliedern diskutiert.

Eine Umformulierung des Beschlussvorschlages wird vorgenommen.
Der Beschlussvorschlag wird neu formuliert:

Unter optimaler Ausnutzung des vorhandenen städtischen Grundstücks Europaallee 36 soll ein neues Gebäude errichtet werden, in dem sowohl die Bücherei als auch Räume für die VHS entstehen sollen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die planungsrechtlichen und finanziellen Voraussetzungen für dieses Projekt vorzubereiten.

Herr Borchers bittet um Abstimmung zu den Änderungen des Antrages von der SPD-Fraktion.

Beschlussvorschlag

Unter optimaler Ausnutzung des vorhandenen städtischen Grundstücks Europaallee 36 soll ein neues Gebäude errichtet werden, in dem sowohl die Bücherei als auch Räume für die VHS entstehen sollen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die planungsrechtlichen und finanziellen Voraussetzungen für dieses Projekt vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Mit 13 Stimmen – einstimmig angenommen.

TOP 4.2: A 14/0071

Antrag der CDU-Fraktion vom 19.12.2013, Initiative für Wohnen und Weiterbildung, Absätze 1 und 2 / Verweisung vom Hauptausschuss vom 27.01.2014

Zum Antrag von CDU – Fraktion schließt sich eine umfangreiche Diskussion an.

Der Beschlussvorschlag wird folgendermaßen neu formuliert:

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, auf dem Grundstück der Bücherei Garstedt sowie der angrenzenden städtischen Flächen im Rahmen eines Ideen- und/oder Realisierungswettbewerbs die Möglichkeiten einer Bebauung mit einer neuen, zeitgemäßen Stättebücherei und neuen Räumen für die Volkshochschule zu prüfen. Die neu zu schaffenden Räumlichkeiten sollen auch die Begegnung der Bewohner des Stadtteils über alle Altersgruppen hinweg ermöglichen. Weiterhin bitten wir zu überprüfen, ob hier auch zusätzlicher Wohnraum im Rahmen der verschiedenen Förderprojekte des Landes S-H mit errichtet werden kann.
2. Wir empfehlen die bislang von der VHS genutzten Räumlichkeiten an der Dunantstraße im Rahmen eines Realisierungswettbewerbs und/oder eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans einer Wohnbebauung zuzuführen. Ziel soll es sein, hier auch bezahlbaren Wohnraum im Rahmen der verschiedenen Förderprogramme des Landes S-H zu schaffen.

Herr Borchers bittet, über den Antrag von der CDU-Fraktion in der geänderten Form abzustimmen.

Beschlussvorschlag

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, auf dem Grundstück der Bücherei Garstedt sowie der angrenzenden städtischen Flächen im Rahmen eines Ideen- und/oder Realisierungswettbewerbs die Möglichkeiten einer Bebauung mit einer neuen, zeitgemäßen Statteilbücherei und neuen Räumen für die Volkshochschule zu prüfen. Die neu zu schaffenden Räumlichkeiten sollen auch die Begegnung der Bewohner des Stadtteils über alle Altersgruppen hinweg ermöglichen. Weiterhin bitten wir zu überprüfen, ob hier auch zusätzlicher Wohnraum im Rahmen der verschiedenen Förderprojekte des Landes S-H mit errichtet werden kann.
2. Wir empfehlen die bislang von der VHS genutzten Räumlichkeiten an der Dunantstraße im Rahmen eines Realisierungswettbewerbs und/oder eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans einer Wohnbebauung zuzuführen. Ziel soll es sein, hier auch bezahlbaren Wohnraum im Rahmen der verschiedenen Förderprogramme des Landes S-H zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Mit 13 Stimmen – einstimmig angenommen.

TOP 4.3: B 14/0068

Beschlussvorlage der Verwaltung vom 19.02.2014 Bildungshaus Garstedt

Es folgt eine intensive Aussprache über die Begriffe Bildungshaus bzw. Haus der Bildung. Hier erfolgen Umformulierungen. Auch der Begriff „Begegnung“ wird diskutiert und es wird deutlich, dass die zukünftige Einrichtung ein Ort für soziale Begegnungen im Sinne von Lesen und Lernen, im Sinne der gemeinsamen Kommunikation sein sollte.

Frau Ebert bittet den Vorsitzenden, um eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Die Ausschusssitzung wird von 19.40 Uhr bis 19.47 Uhr unterbrochen.

Es wird vorgeschlagen, den Punkt 1 zu ergänzen. Neu soll er lauten:

...

ein inhaltliches Konzept aufzustellen, das die Bereiche Lesen, Lernen und Begegnung unter maßgeblicher Beachtung von bildungspolitischen Aspekten beinhaltet.

Frau Reinders verliest den gesamt geänderten Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag

Zukunft der Volkshochschule und der Stadtbücherei in Garstedt

Der Bildungswerkeausschuss spricht sich dafür aus, an dem jetzigen Standort der Bücherei in Garstedt ein neues Haus der Bildung zu errichten, in dem die Statteilbücherei und die Volkshochschule auf der Grundlage eines ganzheitlichen Konzeptes untergebracht werden.

Die Verwaltung wird gebeten,

1. ein inhaltliches Konzept aufzustellen, das die Bereiche Lesen, Lernen und Begegnung unter maßgeblicher Beachtung von bildungspolitischen Aspekten beinhaltet.
2. eine Planung für die Umsetzung zu entwickeln, die auch Optionen für weitere Nutzungen, wie z.B. geförderter Wohnungsbau an diesem Standort enthält,
3. eine Kostenschätzung vorzunehmen

Der Ausschuss bittet darum, regelmäßig über den Stand des Projektes informiert zu werden.

Herr Borchers bittet um Abstimmung des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Mit 13 Stimmen – einstimmig angenommen.

TOP 5:

Offenes Konzept Garstedt - ständiger Besprechungspunkt

Thema: Seminar mit Prof. Dr. Stang vom 07.02.2014 in den Bildungswerken

Herr Philipp erläutert die Inhalte und Ergebnisse (Steuerungsgruppe und nächstes Seminar) des Workshops mit Herrn Prof. Dr. Stang, Anlage1.

Während der Präsentation beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Als eine inhaltliche Alternative zu Herrn Prof. Dr. Stang wurde auch die Arbeit von Herrn Peter Fratton (Die gestaltete Umgebung) empfohlen.

Protokolle von Arbeitsgruppen, soweit für den Bildungswerkeausschuss notwendig, sollten diesem jeweils zur Kenntnis gegeben werden.

Herr Borchers dankt Herrn Philipp für seine Ausführungen.

TOP 6:

Sozialraumorientierung - Einführung von Frau Reinders

Frau Reinders erläutert anhand ihrer Präsentation die Geschichte der Sozialraumorientierung, die Definition und Merkmale des inklusiven Sozialraums bis hin zu den Zielen einer Quartiersentwicklung und Sozialräume in Norderstedt, Anlage2.

Während der Präsentation beantwortet sie die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Borchers dankt Frau Reinders für ihre Ausführungen.

TOP 7:

Marketingübersicht VHS/Beruf - Bericht Herr Philipp

Herr Philipp stellt den inhaltlichen Entwurf „300 Auszubildende für Norderstedt“ vor und leitet darüber eine entsprechende Marketing-Präsentation ab, Anlage 3.

Fragen des Ausschusses werden von Herrn Philipp beantwortet.

Herr Borchers dankt Herrn Philipp für seine Ausführungen.

Frau Ebert verlässt um 20.46 Uhr die Sitzung und nimmt ab 20.49 wieder teil.

Frau Reinders verlässt um 20.55 Uhr die Sitzung.

**TOP 8:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 9:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1:
Berichte und Anfragen Stadtbücherei**

**TOP
9.1.1:
Umzug der Nachbarschaftsbücherei Glashütte in den „Schleckerladen“**

Vorbemerkung

Die Bestrebungen, die Bücherei Glashütte auszubauen gehen schon zurück auf das Jahr 2010, als geplant war, durch die Einbindung des benachbarten Ladens die Grundfläche zu erweitern. Seinerzeit hatte der Bildungswerkeausschuss dem Vorhaben zugestimmt und Investitionsmittel von 20.000,00€ bereitgestellt. Die jährlichen laufenden Mehrkosten von rund 20.000,00 € sollten im Wirtschaftsplan 2011 berücksichtigt werden.

Das Vorhaben konnte allerdings aus baurechtlichen Gründen nicht umgesetzt werden. Die Investitionsmittel und eingeplanten Mehrkosten wurden ab dem Wirtschaftsplan 2013 nicht mehr berücksichtigt. Schon damals war angedacht, dass Projekt mit einem Umzug in den damals frei werdenden Ladengeschäft der Firma Schlecker doch noch umzusetzen. Die Verwaltungsfirma reagierte allerdings erst im Dezember 2013 auf unsere wiederholten Anfragen.

Ausgangssituation

An der Situation, wie im Beschlussvorschlag 10/0481 beschrieben, hat sich bis heute nichts geändert:

- Die Grundfläche ist mit 165 qm zu klein für eine Bücherei mit einem Einzugsbereich von rund 10.000 Einwohnern;
- Anstatt der notwendigen 20.000 Medieneinheiten können nur 12.000 bereit gehalten werden. Ein Bestandszuwachs ist nicht möglich;
- Die Veranstaltungsarbeit und die Zusammenarbeit mit den Grundschulen ist nur eingeschränkt möglich
-

Entwicklungsmöglichkeiten mit einem Umzug

- Ausbau des Medienangebotes gemäß der bibliothekarischen Standards, durch die Vergrößerung der Fläche auf 262 qm im Erdgeschoss
- Ausbau der Veranstaltungsarbeit und vor allem der Zusammenarbeit mit Schulen sowie in der Leseförderung
- Stärkung des Lernortes Bücherei durch Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten in der Bücherei
- Übernahme der Funktion eines Kommunikationstreffpunkt am Glashütter Markt, durch die Einrichtung eines Lesecafes in der Bücherei
- bessere Vernetzung mit sozialen und kulturellen Einrichtungen durch die Bereitstellung eines Raumes in der Bücherei, der für Beratung und als Treffpunkt genutzt werden kann. Einbindung der Bücherei in ein Konzept der Sozialraumorientierung

Kosten für die Umsetzung

Mit dem Umzug entstehen zusätzliche Kosten für die Herrichtung des neuen Standortes, für Investitionen in die Einrichtung. Zusätzlich erhöhen sich die laufenden Kosten. Der finanzielle Mehrbedarf müsste anteilig für das laufende Jahr und im nächsten Wirtschaftsplan zusätzlich berücksichtigt werden.

Herr Tschepe beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr von Prüssing bittet Herr Tschepe zur nächsten Sitzung ein Konzept von der neuen Bücherei Glashütte vorzustellen.

Herr Brunkhorst bittet die Verwaltung zur nächsten Sitzung den Kostenvorschlag für die automatischen Türen in der Bücherei Garstedt vorzulegen.